



## **Gemeinsam auf dem Weg zur Weltklimakonferenz in Paris 13. September bis 28. November 2015**

Hamburg, im Juli 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen! Angeregt durch den *Ökumenischen Rat der Kirchen*, lädt ein ökumenisches Bündnis aus Landeskirchen, Diözesen, christlichen Entwicklungsdiensten, Missionswerken und Jugendverbänden zu einem Pilgerweg für Klimagerechtigkeit nach Paris ein.

Im Vorfeld der Weltklimakonferenz in Paris 2015 wollen wir auf die globale Dimension des Klimawandels aufmerksam machen und unsere Stimme für die Schwächsten und Verwundbarsten in unserer Weltgemeinschaft erheben. Denn „die Opfer des Klimawandels sind die neue Gestalt der Armen, Witwen und Fremden, denen besonders die Liebe und Fürsorge Gottes gilt.“ (Deuteronomium 10,17-18; Minute on Climate Justice Busan).

Gemeinsam möchten wir die Diskussion um Gerechtigkeitsfragen voranbringen und ein sichtbares Zeichen für ein gerechtes und verbindliches Klimaschutzabkommen setzen.

**Wir in Norddeutschland schließen uns dieser Pilgerreise an und bringen unsere Erfahrungen aus den Kirchengemeinden und Kommunen mit ein.**

Entlang von Kraftorten (*via positiva*) und Schmerzpunkten (*via negativa*) führt der Pilgerweg von Flensburg nach Paris zu Orten der Hoffnung und des Aufbruchs (*via transformativa*). Beispiele für Kraftorte in Norddeutschland sind Gemeindehäuser mit Solaranlagen oder

### ***Botschaft der 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Busan***

*„Wir wollen den Weg gemeinsam fortsetzen. Wir rufen alle Menschen guten Willens dazu auf, ihre von Gott gegebenen Gaben für Handlungen einzusetzen, die verwandeln. Diese Vollversammlung ruft euch auf, euch unserer Pilgerreise anzuschließen. Mögen die Kirchen Gemeinschaften der Heilung und des Mitgefühls sein, und mögen wir die gute Nachricht aussäen, damit Gerechtigkeit gedeihen kann und Gottes tiefer Frieden auf der Welt bleibe.“*

der Tierpark in Warder zur Erhaltung alter Nutztierassen. Zugleich konfrontieren die Schmerzpunkte als Orte der Ungerechtigkeit mit Erfahrungen einer zerbrochenen Schöpfung. Ein norddeutsches Beispiel ist z. B. das Kohlekraftwerk Hamburg/Moorburg.

Der Pilgerweg für Klimagerechtigkeit wird spirituelle Besinnung mit politischem Engagement verbinden. Durch Begegnung und inhaltlichen Austausch möchten wir für eine Lebensweise eintreten, die die Grenzen der Schöpfung achtet und die Ausbeutung von Mensch und Natur verhindert.

Weitere Informationen zum Ökumenischen Pilgerweg unter: [www.klimapilgern.de](http://www.klimapilgern.de)

**Wir laden herzlich ein zum Mitmachen und Mitpilgern!**



Gothart Magaard  
Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein der  
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland



Der Bischof  
im Sprengel Schleswig und Holstein  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland



Dr. Hans-Jochen Jaschke  
Weihbischof und Bischofsvikar im  
römisch-katholischen Erzbistum Hamburg



ERZBISTUM  
HAMBURG



Dr. Klaus Schäfer  
Direktor im Zentrum für Mission und Ökumene  
– Nordkirche weltweit



nordkirche weltweit  
ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE

### **Ansprechpartnerinnen für den Pilgerweg durch Norddeutschland und für Flyerbestellungen:**

12. und 13. September 2015 – Eröffnung in Flensburg:

Anne Freudenberg, Referat Theologie und Nachhaltigkeit im *Zentrum für Mission und Ökumene* der Nordkirche, E-Mail: [a.freudenberg@nordkirche-weltweit.de](mailto:a.freudenberg@nordkirche-weltweit.de) Tel 040 88181-243

13. bis 18. September 2015 – Erste Etappe von Flensburg nach Rendsburg:

Judith Meyer-Kahrs, Infostelle Klimagerechtigkeit im *Zentrum für Mission und Ökumene* der Nordkirche, E-Mail: [j.meyer-kahrs@nordkirche-weltweit.de](mailto:j.meyer-kahrs@nordkirche-weltweit.de) Tel. 040 88181-331

19. bis 25. September 2015 – Zweite Etappe von Rendsburg nach Hamburg:

Silke Leng, Ökumenische Arbeitsstelle Kirchenkreis Altholstein,  
E-Mail: [silke.leng@altholstein.de](mailto:silke.leng@altholstein.de) Tel.: 04321 498128